

Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Prozess

Studie zeigt eine Zunahme der Internetnutzung

Impressum

Herausgeber

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Beiträge von

Scherrer, Debora

Bevorzugte Zitierweise

Scherrer, Debora 2025. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Studie zeigt eine Zunahme der Internetnutzung, 2011*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. www.anneepolitique.swiss, abgerufen am 30.04.2025.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Chronik	1
Bildung, Kultur und Medien	1
Medien	1
Neue Medien	1

Abkürzungsverzeichnis

BFS Bundesamt für Statistik

OFS Office fédéral de la statistique

Allgemeine Chronik

Bildung, Kultur und Medien

Medien

Neue Medien

STUDIEN / STATISTIKEN
DATUM: 04.11.2011
DEBORA SCHERRER

Gemäss den Studien von Netmetrix, einem Unternehmen, das für die schweizerische Kommunikationsbranche die Internetnutzung misst, **verfügten im Jahr 2011 86.8 Prozent der Schweizer Haushalte über einen Internetzugang**, 90 Prozent davon waren Breitbandanschlüsse. Zehn Jahre zuvor waren es noch 53.1 Prozent gewesen. Dieser Wert liegt deutlich über dem Europäischen Durchschnitt von 73 Prozent, womit die Schweiz europaweit an sechster Stelle liegt. Die stärkste Entwicklung hat, mit einem Zuwachs von 4.5 Prozent Internetanschlüssen in den letzten zwei Jahren, die Westschweiz erfahren. Gemäss einer neuen Umfrage des Bundesamts für Statistik (BFS) ist das gesamtschweizerische Ausbaupotenzial jedoch bald erschöpft, da fast 20 Prozent der Befragten zu Hause keinen Internetzugang wünschen. 55.7 Prozent der Bevölkerung verfügt an ihrem Arbeitsplatz über einen solchen. Bei der Nutzung des Internets zeigt sich nach Netmetrix eine enorme Zunahme. Hatten 2001 noch 13 Prozent der Bevölkerung das **Internet täglich oder fast täglich genutzt** (so genannte Heavy user), waren es **2011 bereits 66.8 Prozent**. Der typische Heavy user ist nach Netmetrix zwischen 20 und 30 Jahre alt, gut gebildet, männlich, urban und gehört der oberen Einkommensklasse an. Der Studie zufolge könnte sich das bald ändern, weil die Heavy user eine immer breitere gesellschaftliche Gruppe abbilden. Vor allem die weit verbreitete Nutzung mobiler Empfangsgeräte (Mobiltelefone, Tablet-PCs) trage zu dieser Entwicklung entscheidend bei. Die sogenannten Offliner, Personen ohne Internetzugang, werden immer weniger (2001 62.3%; 2011 15.7%). Nach den Erhebungen des BFS, sind sich die Internetnutzer des grundsätzlichen Sicherheitsproblems bewusst. 80 Prozent setzen eine Sicherheitssoftware ein. Weniger verbreitet sind spezifische Kinderschutzprogramme.¹

1) Medienmitteilungen Netmetrix vom 20.01., 03.03., 08.04., 05.05., 14.07., 28.09. und 4.11.2011; NZZ, 5.2.11.